

# stadtseiten

Bürgerinformation der Stadt Aachen

[www.aachen.de/stadtseiten](http://www.aachen.de/stadtseiten)



Spitzen-Radsport: Die Tour der France rollt in diesem Jahr über den Aachener Markt - auch Kaiser Karl ist schon im Tour-Modus.



## Aachen freut sich auf die Tour de France

Die Stadt feiert am ersten Juli-Wochenende ein großes Fest rund um das Thema Radsport

### Liebe Aachenerinnen und Aachener,

unsere Stadt ist in Bewegung! Das können wir ruhigen Gewissens sagen, weil es sowohl sinnbildlich als auch wortwörtlich verstanden werden darf und stimmt. Wir haben in dieser Ausgabe den Sport in den Mittelpunkt gestellt. Sie finden attraktive Ausschnitte aus unserem breiten Angebot. Lassen Sie sich einfach mitreißen! Lassen Sie sich aber auch die Tour de France und unser um dieses Ereignis gebautes Aachener Radsport-Programm am ersten Juli-Wochenende nicht entgehen. Das ist wirklich einmalig, die besten Radprofis der Welt fahren durch unsere Stadt. Es ist eine schöne Fügung, dass die Tour an einem Sonntag durch die Stadt rollt. So haben einerseits die erwarteten Radsport-Fans aus der gesamten Euregio Zeit, an die Strecke zu kommen. So können andererseits die Tour-Enthusiasten weltweit die Etappe im Fernsehen live miterleben. Und schöne Impressionen aus Aachen sehen. Und ganz wichtig: Der Aufwand, eine zwölf Kilometer lange Strecke quer durch die Stadt einzurichten, lässt sich sonntags am besten managen. Ich danke allen, die tatkräftig mithelfen, ich bitte um Verständnis für nicht zu vermeidende Verkehrseinschränkungen und wünsche uns allen ein aufregendes Radsport-Wochenende und einen bewegten Sommer.

Herzlichst,  
Ihr Marcel Philipp

Die Vorbereitungen für die zweite Etappe der Tour de France laufen in Aachen auf Hochtouren. Am Sonntag, 2. Juli, werden die besten Radsportprofis der Welt von Haaren aus kommend und in Richtung Kelmis weiterfahrend durch die Stadt rollen. Ein Wochenende lang wird das in Aachen gefeiert.

### Über die Jülicher Straße in die Stadt

Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp, der mit einem prächtig gefüllten Streckenrand von Haaren bis Bildchen rechnet, hebt die Bedeutung des Ereignisses für die Stadt hervor: „Die Tour de France wird live in 190 Ländern übertragen, gerade der Auftakt erfährt immer besonders hohe Beachtung.“ Er stellt heraus, dass die Tour neben Olympischen Spielen und Fußball-WM als drittgrößtes Sportereignis zu sehen ist. „Im Fernsehen hat sich der bewährte Weg durchgesetzt, neben dem erstklassigen Sport auch die touristischen und kulturellen Aspekte am Streckenrand intensiv zu beleuchten.“ Da könne Aachen punkten. Neben den Radsportbildern werden die drei mitfliegenden TV-Helikopter in bewährter Form schöne Bilder aus den Regionen und Städten zeigen.

Von Würselen, Kaninsberg, kommend werden die besten Radprofis rund um die deutschen Topfahrer André Greipel, Tony Martin, Marcel Kittel und John Degenkolb am 2. Juli über die Alt-Haarenerstraße in Haaren nach Aachen hineinfahren. Über

die Jülicher Straße und die Peterstraße geht es bis zum Bushof, dort nach rechts über die Kurhausstraße auf den Seilgraben, es geht dann weiter – enge Kurven! – über Neupforte und die Mostardstraße hinauf zum Kopfsteinpflaster des Marktes, den die Radrennfahrer überqueren, und dann über Jakobstraße und die Lütticher Straße Richtung Belgien weiterzufahren. Mit dem Feld ist nach 15.30 Uhr zu rechnen, ab 14 Uhr soll die berühmte Werbekarawane der Tour de France durch die Stadt rollen.

### Beste Stimmung bei „Rund um Dom und Rathaus“

Vielversprechend klingt auch die Rahmengestaltung des Tour-de-France-Ereignisses in Aachen. Guido Diefenthal, Präsident des Radsportclubs RC Zugvogel: „Unser Radrennen ‚Rund um Dom und Rathaus‘, das wir ja traditionell im Sommer ausrichten, werden wir diesmal auf den Samstag, 1. Juli, legen. Die Tour und das Aachener Radrennen auf dem legendären Kopfsteinpflaster packen wir somit in ein großes Wochenend-Gesamtpaket zum Thema Radsportstadt Aachen.“

Auf Hochtouren laufen die Planungen für ein großes und buntes Fest des Radsports in der Innenstadt, in das unter anderem der „Aachener Fahrradtag“ – diesmal auf dem Katschhof – eingebunden sein wird.

## Vier Stunden lang Vollsperrung

„Wir gehen davon aus, dass wir die zwölf Kilometer lange Aachener Tour-Strecke über circa vier Stunden am 2. Juli, also von etwa 13 bis 17 Uhr, vollständig sperren werden“, sagt André Schnitker, der als Referent des Oberbürgermeisters die Organisationsleitung des Aachener Abschnitts trägt. Er bittet um Verständnis für deutliche Einschränkungen im Stadtverkehr, die sich auch auf den Busverkehr und die Nutzung einzelner Parkhäuser erstrecken werden.

Für die Sicherheit und einen funktionierenden Rettungsdienst ist selbstverständlich gesorgt. Informationen hierzu werden auf der Website der Stadt Aachen [www.aachen.de](http://www.aachen.de) ständig aktualisiert.

### Impressum

Bürgerinformation der Stadt Aachen | Herausgeber: Stadt Aachen, Der Oberbürgermeister, 52058 Aachen | Redaktion: Stadt Aachen, Fachbereich Presse und Marketing, Bernd Büttgens (verantwortlich), Markt 39, 52062 Aachen, Tel.: 0241 432 1309, Fax: 0241 28121, [presse.marketing@mail.aachen.de](mailto:presse.marketing@mail.aachen.de) | Fotos: Stadt Aachen/Carl Brunn, Landeshauptstadt Düsseldorf/Frank Bodenmüller, Stadt Aachen/Nadine Jungblut, Stadt Aachen, Sparkasse Aachen, BARMER GEK, Lukas Poth, Stadt Aachen/Pascalina Vretinari, Stadt Aachen/Gabriele Schütz-Lembach, Fraktionen | Texte: Bernd Büttgens, Sport im Park, Harald Beckers, Björn Gürtler, Fraktionen | Design: wesentlich. Aachen | Grafik und Layout: graphodata AG, Aachen

stadt aachen

# Sport im Park 2017

## Das kostenlose Sportangebot in den Aachener Parks

### Noch mehr Standorte, noch mehr Kurse

Schon im vergangenen Jahr war Sport im Park ein Riesenerfolg. Ein Grund, 2017 noch eins draufzulegen und das Angebot zu erweitern: Mehr als 450 Sportkurse in den Aachener Parks. Kostenlos, unverbindlich und ohne Anmeldung. Erstmals auch in einigen Stadtbezirken.

Los geht es am Dienstag, 6. Juni, mit dem Auftakt am Eisenbrunnen um 16 Uhr. Hier wird Sport im Park - das Konzept, die Idee, die Kurse - noch ein Mal vorgestellt. Die ersten Kurse starten dann am Tag drauf, Mittwoch, 7. Juni. Volle sechs Wochen, bis zum 17. Juli, werden Aachens Parks und Grünanlagen zur Sportarena.

Geboten wird ein vielfältiges Programm: Fitness-, Entspannungs- und Gesundheitskurse – Sport im Park hält für jeden das passende Angebot bereit.

Alle Infos und der Kursplan unter: [www.sportimpark-aachen.de](http://www.sportimpark-aachen.de).



Genauere Kartierung unter: [www.sportimpark-aachen.de/kursplan](http://www.sportimpark-aachen.de/kursplan)

WIR SIND  
**in form**  
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung



**Susanne Schwier, Beigeordnete der Stadt Aachen und Schirmherrin von Sport im Park**

Sport im Park ist ein Projekt, das die Aachener Parks belebt und die Menschen zum Sporttreiben animiert. Die bunte Vielfalt der Sportkurse hält für jeden Alters- und Könnensstand und jede Vorliebe das passende Angebot bereit. Bei vielen Aachenerinnen und Aachenern wird dadurch ein Bewusstsein für Bewegung und Gesundheit geschaffen, das nachhaltig über Sport im Park hinausgeht. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass nahezu alle Parkanlagen für sportliche Aktivitäten genutzt werden und damit ist es eine besondere Bereicherung für die Stadt Aachen. Ich freue mich sehr, die Schirmherrschaft zum zweiten Mal zu übernehmen!

**Erich Timmermanns, Direktor Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Sparkasse Aachen**



Ein vielfältiges Sportangebot trägt zu höherer Lebensqualität bei und erfüllt wichtige soziale Funktionen. Deshalb gehört die regionale Sportförderung zu den Schwerpunkten unseres gesellschaftlichen Einsatzes. Sport im Park erreicht auch Menschen, die bisher keinen oder wenig Sport machen. Die Aktion bietet Gelegenheit, auch spontan etwas für Gesundheit und Fitness zu tun. Im Idealfall macht es so viel Freude, dass jemand im Nachhinein regelmäßig sportlich aktiv ist oder sich sogar einem Sportverein anschließt.



**Brigitte Jansen, Regionalgeschäftsführerin der BARMER Aachen**

Sport im Park bietet einen guten Zugangsweg zu allen Bevölkerungsschichten. Ziel der BARMER ist die Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit für alle. Die BARMER engagiert sich daher mit Sport im Park für die Gesundheitsförderung in der Stadt Aachen. Ziel ist es mit aktiver Beteiligung aller Betroffenen gesundheitsförderliche Prozesse in der Stadt Aachen anzuknüpfen und deren Umsetzung zu fördern. Mit Sport im Park erreicht die BARMER beispielsweise auch nicht-organisiert Sporttreibende oder Personen, die zeitlich ein flexibles, nicht termingebundenes Training bevorzugen.

**Lukas Poth, Teilnehmer bei Sport im Park 2016**



Endlich wieder mal was los in den Aachener Parks! Das Beste ist, dass man auch mal ganz unverbindlich Sportarten ausprobieren kann, die man normalerweise niemals machen würde. Die lockere Atmosphäre, die die Trainer überbringen, schlägt sofort auf die Teilnehmer über. Außerdem macht das Sporttreiben unter freiem Himmel einfach Spaß! Ich wusste vor Sport im Park 2016 überhaupt nicht, was Aachen eigentlich für schöne Parks hat!



**Hauptsponsor**  
Sparkasse

**Sponsoren**  
PHOTO PREIM, WINTERSPORT DRUCKS

**Mit freundlicher Unterstützung der**  
BARMER

**Freunde von SiP**  
MEYER & MEYER VERLAG, KijuZe

Logos of various sponsors and partners including: AACHENER SKATEBOARD CLUB, ALG, Aachener Turnverein 1847 e.V., ACHTSAMKEIT UND LACHEN, aj studio, KARMALABOR, UBA, tb personal training, LOFT 100%, MedAix, original bootcamp, Dr. König Physio Vital, P T S V aachen, SENIORSPORT, Selection Fitness, Der SportFuchs Personal Training, Sprudelquelle, SPORT BUND AACHEN e.V., Torsten Schroder, AFC AACHEN VAMPIRES, WOF WORLD OF FITNESS, YOGA Individual, Die YogaLaube im Von-Halfen-Park, ZGF.



Fit mit Poolnudel: In den städtischen Bädern gibt es ein breites Sport- und Fitnessangebot.

## Fit wie ein Fisch im Wasser

### Die städtischen Schwimmbäder bieten attraktive Kurse an

#### Auch im Hangeweiher gibt es im Sommer Angebote für mehr Fitness

Im Wasser joggen oder walken, Aquarobic für Muskulatur und Herz-Kreislauf-System, Aquapower mit Intervalltraining, Aquafit im Tiefwasser für Kraft, Balance oder Koordination, Aquafit-Step mit Step-Bänken: Nur einige der Beispiele für Sport im nassen Element, die in den städtischen Bädern – den Schwimmhallen Süd, Brand, Ulla-Klinger-Halle oder Elisabethhalle und in den Sommermonaten einige auch im Freibad Hangeweiher – angeboten werden. Für alle Alters-

und Fitnessstufen sind Kurse unter der Anleitung erfahrener Trainerinnen und Trainer dabei. Nichtschwimmerkurse oder Schnorcheln, Flossenschwimmen und Geburtstagschwimmen für Kinder runden die Freizeitangebote in den Bädern ab.

Alle Infos zu Zeiten, Preisen und Kursinhalten, aber auch zu den Schwimmbädern allgemein unter [www.aachen.de/schwimmbaeder](http://www.aachen.de/schwimmbaeder) in der Rubrik „Angebote der städtischen Bäder“.

## Wandern nach Zahlen

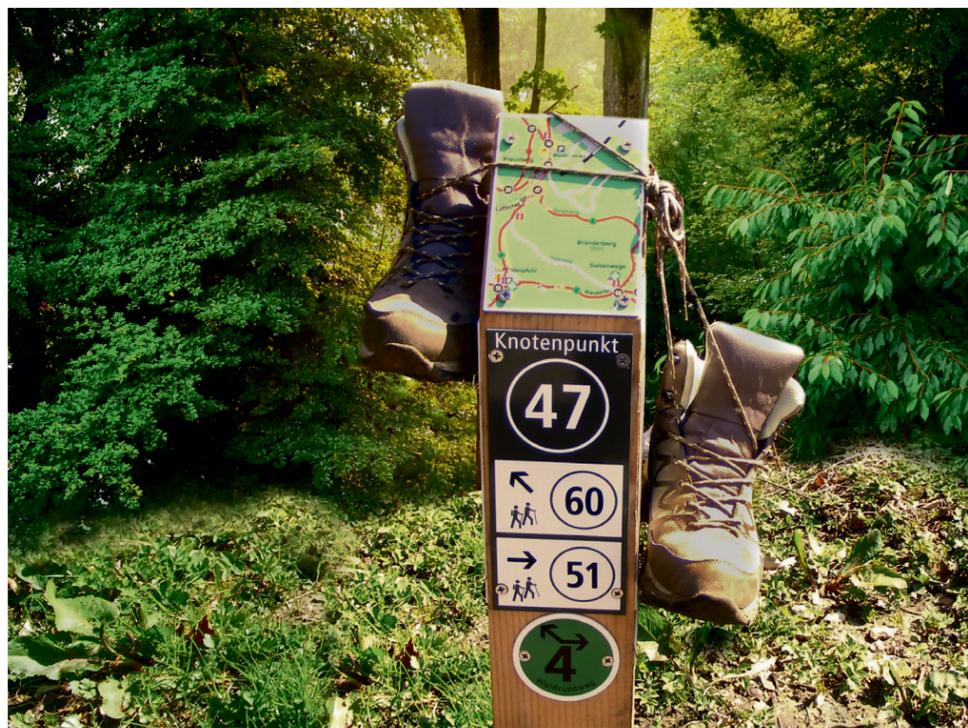
### Das Knotenpunktsystem im Aachener Wald

#### Orientierungshilfen an 90 Standorten

Die Stadt Aachen hat im Frühjahr 2015 ein Knotenpunktsystem für Spaziergänge und Wanderungen im Aachener Wald eingerichtet. Nummerierte Knotenpunkte an 90 Standorten erleichtern die Planung von Wanderrouten und die Orientierung im Aachener Wald. Wer hier wandern möchte, braucht sich fortan nur noch die Nummern der ausgewählten Knotenpunkte aufschreiben oder merken. Vom rund 220 Kilometer langen Wanderwegenetz des Aachener Waldes sind etwa 78 Kilometer mit

den Knotenpunktzahlen ausgeschildert worden. Eine spezielle Wanderkarte und die Orientierungstafeln an den Waldparkplätzen oder an wichtigen Wegeverbindungen im Wald helfen bei der Auswahl der selbst ausgewählten Knotenpunkt-Routen. Es gibt auch eine gedruckte Fassung des Knotenpunktsystems fürs Wandern. Sie ist im Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 1, erhältlich.

Weitere Infos unter [www.aachen.de/wandern](http://www.aachen.de/wandern)



Weisen im Öcher Bösch den Weg: Die Stelen des Knotenpunktsystems.

## Frage an die Fraktionen:

### Wie und wo halten Sie sich fit? Und geht das in Aachen gut?



**Uschi Brammert,**  
sportpolitische Sprecherin, CDU

Ich bin aktiv für den Mädchenfußball. Teamgeist und Fairness sind hier entscheidend. Als Förderverein „Integration durch Sport“ bilden wir junge Mädchen zu Fußballassistentinnen aus. Diese leiten AGs von Grundschulkindern, wecken dabei Begeisterung und fördern den Zusammenhalt.

Die damit verbundene Wertschätzung und Verantwortungsübernahme führt bei den jugendlichen Mädchen zu einem regelrechten Motivationsschub, der sich auch auf ihre schulischen Leistungen auswirkt.

Das Mädchenfußballturnier im Kennedy Park bringt Aachener Kinder und Eltern ganz unterschiedlicher Kulturen zusammen – das ist gelebte Inklusion. Das Lachen der Kinder zeigt, wie viel Spaß das macht.



**Florian Orthen,**  
sportpolitischer Sprecher, SPD

Als ehemaliger Triathlet halte ich mich fit. Inzwischen liegen meine Aktivitäten aber nur noch im läuferischen Bereich. Neben Laufwettkämpfen, wie dem Lousberglauf oder dem Rursee-Marathon, habe ich auch eine Vorliebe für Crossläufe, die eine spannende Abwechslung darstellen.

Und geht das in Aachen gut? In Aachen gibt es viele schöne Laufstrecken. Ich laufe gerne rund um das Klinikum, im Wurmtal oder ab und zu auf der Bahn am Sportzentrum Königshügel.

Da die Nachfrage wächst müssen wir in Aachen darauf achten, dass wir weitere Möglichkeiten für den Individual- und Breitensport schaffen und die bestehenden Angebote sichern.

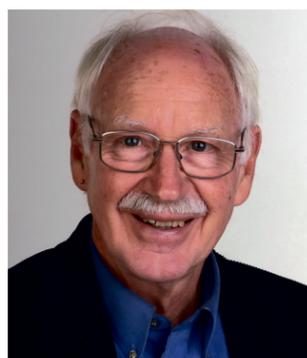


**Jonas Paul**  
Vorsitzender des Sportausschuss, DIE GRÜNEN

Ich halte mich auf verschiedene Weise fit: beim täglichen Radfahren ebenso wie beim Schwimmen, Joggen oder Spazierengehen.

Aachen bietet dafür viele Möglichkeiten. Der Sportentwicklungsplan fördert gezielt den vereinsungebundenen Sport, zum Beispiel mit Lauf- und Wanderstrecken im Aachener Wald. Es ist eine wichtige städtische Aufgabe, die Sportanlagen und Schwimmbäder zu erhalten. Die Attraktivierung und Sanierung des Freibads Hangeweiher steht für uns aktuell ganz oben auf der sportpolitischen Tagesordnung.

Den rund 64.000 Menschen, die in Sportvereinen organisiert sind, stellt die Stadt kostenfrei die Sportanlagen zur Verfügung und unterstützt die Vereinsarbeit auf vielfältige Weise.



**Georg Biesing**  
sportpolitischer Sprecher, DIE LINKEN

Sport treiben, sich fit halten, gehört für mich zum Alltag. Dazu kommt die Freude an Bewegung und Abwechslung. Die Voraussetzungen dazu sind in unserem Aachen ideal. Vom Armbrustschießen bis zum Zwetschgenkernspucken ist alles möglich.

Als älteres Semester bieten sich viele Möglichkeiten inner- und außerhalb der zahlreichen Vereine. Anstelle von Laufen als Wettkampf (ATG Winterlauf), ist nun Joggen getreten, Freude und Genuss in der Natur inklusive. Ist die Verfassung mal nicht so gut, geht es locker mit dem Pedelec.

Noch etwas: Ein paar Strecken im Hangeweiher schwimmen, macht nicht nur Freude, sondern fördert die Koordination. Das Freibad ist personell freundlich und technisch gut ausgestattet. Fit bleiben in Aachen – kein Problem!



**Dr.-Ing. Harald Nadzeyka,**  
Mitglied im Sportausschuss, FDP

Gerade in meinem Alter (70 Jahre) ist es natürlich wichtig, sich regelmäßig sportlich zu betätigen.

Jeden Morgen mache ich ca. 15 Minuten gymnastische Übungen, die im Wesentlichen aus dynamischen und statischen Kraftkomponenten bestehen. Darüber hinaus absolviere ich an jedem zweiten Tag eine Trainingseinheit von ca. einer Stunde an der „frischen Luft“. Dies kann entweder ein Tennisspiel mit guten Freunden oder ein Dauerlauf im nahen Gelände nahe meiner Wohnung sein.

Wichtig ist mir dabei immer, dass ich Spaß an den Aktivitäten habe und meinen Körper nicht überfordere. Wegen meines Alters und der damit verbundenen Verletzungsgefahr habe ich allerdings die jährliche Absolvierung des Sportabzeichens aufgegeben.



**Matthias Achilles**  
sachkundiger Bürger, PIRATEN

Ich bedanke mich erst einmal für die Frage. Ich halte mich einfach mit jedem Weg durch die Stadt fit. Mit Rad oder zu Fuß ist man eigentlich recht gesund unterwegs.

Doch die gesundheitlichen Vorteile könnten hier noch beträchtlich größer sein, wenn man dabei saubere Luft zum atmen hätte und nicht befürchten müsste an jeder Ecke todgefahren zu werden.

Auch würden wir Piraten gerne den Breitensport fördern, die anderen Parteien bevorzugen aber leider einen ungenutzten und kaputten Tivoli.